

Werte Zuchtfreunde,

die Riesenclubschau gehört schon wieder der Vergangenheit an. Trotzdem möchte ich einen kleinen Überblick dazu geben. Der Ausstellungsleitung möchte ich nochmals herzlich danken für ihre Bereitschaft, dass sie so eine Schau durchführten. Ein herzliches Dankeschön auch der Küche mit ihrem Chef Martin Polster, die wunderbare Mahlzeiten für uns zubereiteten. Zu dieser Schau hat die Ausstellungsleitung vier Preisrichter und einen Obmann für 188 Riesen in den Farbschlägen wildfarben, gelb und weiss zur Bewertung eingeladen. Auch zwei Hilfsrichter waren anwesend, die von den geschulten Preisrichtern neue Erkenntnisse für ihre Ausbildung zum Preisrichter lernen konnten. Nun zur Analyse der wildfarbenen, die Qualität hat sich gegenüber der letzten Ausstellung verbessert. Bei den Körperformen wurden leicht versteifte Blumen bestraft. Darauf gilt es jetzt bei der Zuchtplanung und zusammenstellen der Zuchttiere zu achten, um den Preisrichtern keinen Angriffspunkt mehr zu geben. Die Fellqualität hat sich gegenüber der letzten Schau verbessert. Die langen struppigen Felle und überstehende Grannen gehören der Vergangenheit an. Der Trend geht zu den kurzen Fellen hin. Hier ist zu beachten, dass das schon die Grenze des zu vertretbaren ist, aber kürzer dürfen sie auch nicht mehr werden sonst haben wir eine Neuzüchtung „Riesenrexe„. Bei der Position Kopf und Ohr haben wir 27 mal die 15 Pkt. bekommen von den 108 wildfarbenen das sind 25 Prozent der Riesen was sich stark ansieht. Aber 15 Tiere davon haben die 15 Pkt. nur übers Ohr bekommen was uns Züchtern zu bedenken gibt. Sollte weiter so gezüchtet werden, werden wir in etlichen Jahren vor dem Problem stehen und keine echten Rammlerköpfe mehr haben. Dem gilt es gegen zu steuern, Kopf und Ohr sollte in der Position vier getrennt werden. Hier kommen wir zur nächsten und zurzeit die am meisten diskutierte Position fünf Deck und zwischen Farbe. Und hier ganz speziell die Ohreneinläufer. Das ist bei den Preisrichtern bei der Bewertung zur Mode geworden. Manche Tiere werden mit 14 Pkt. und andere mit 13,5 Pkt. bewertet. Werte Preisrichter das sind Wildfarbigkeitsabzeichen bei den wildfarbenen was auch bei den Wildkaninchen zu sehen ist. Hier sind die Clubs gefragt und bei der Standartfachkommission einen speziellen Antrag zu stellen um so auf die Sache hinzuweisen. Farblich sind unsere Riesen sehr dunkel geworden, hier fehlt bei vielen Tieren der y Faktor dem gilt es vermehrt wieder gegen zu steuern, damit wir wieder mehr das Fuchsige bei unseren Farben vermehrt einbringen. Obwohl in der letzten Position sehr tolle Unter- und Zwischenfarben waren, wurde die 14 und 14,5 Pkt. oft vergeben. Die gelben Riesen haben sich sehr stark präsentiert, in der Position zwei gilt das gleiche wie bei den wildfarbenen. Hier haben die Tiere auch mit versteiften Blumen zu kämpfen. Die Felle haben sich gut entwickelt, die Parade Position Kopf und Ohren. Hier sah man schon hervorragende Köpfe mit guten Ohren. Farblich konnten die gelben Riesen auch gefallen. Die weissen Riesen haben ihren hohen Leistungsstand diesmal auch wieder unter Beweis gestellt. Sehr gute Formen gute Felle und bei Kopf und Ohr konnten sie überzeugen.

Das ist die Meinung von Hans Prüfling